

Dringender Spendenaufruf

Ohne Hilfe droht Mädchen der Tod

Hilfsorganisation bittet um Gelder

Landsberg/Leinau. Ein dringender Hilferuf erreichte die Landsberger Hilfsorganisation humanitäre Hilfe von ihrem Partner Parmed aus Leinau und dessen Projektpartner „CRIG International“ aus Kumbo in Kamerun: Die neun Jahre alte Gwen Roseline leidet unter einer schrecklichen Krankheit. Das Mädchen hat Elephantiasis des rechten Arms und der Schulter und ist grausam entstellt.

Das Mädchen kann sich aus eigener Kraft nicht mehr bewegen und befindet sich nicht in ärztlicher Behandlung. Eine Therapie ist in Kamerun nicht möglich.

Tödliche Krankheit

Das Mädchen wird aller Voraussicht, wenn es nicht in den nächsten vier bis sechs Wochen behandelt wird, bald sterben. Nach Aussage des medizinischen Leiters des Vereins „Kinder-brauchen-uns“, Dr. Mehrain, besteht eine gute Chance, dem Kind zu helfen. Er hofft sogar, den Arm retten zu können. Der Verein half

laut Parmed in den vergangenen Jahren unzähligen entstellten Kindern vor allem aus Afghanistan zu einem menschenwürdigen Leben. Er hat sich nun bereit erklärt, eine mögliche Behandlung in Deutschland zu organisieren. „Leider entstehen dabei erhebliche Kosten in Höhe von etwa 40 000 Euro, die der Verein nicht alleine tragen kann“, so Pater Klaus Schlapps, Präsident von Parmed.

Appell an die Bürger

Thomas Weinhold, Vorsitzender von Humanitäre Hilfe, richtet deshalb einen dringenden Appell an die Bürger des Landkreises, für dieses Kind zu spenden.

Mehr Informationen unter der Telefonnummer 08196/934693 oder im Internet unter www.kinder-brauchen-uns.de

Spendenkonto

Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Hilfe für Gwen, Humanitäre Hilfe e.V., Sparkasse Landsberg-Dießen, Bankleitzahl 70052060, Kontonummer 8269391.